

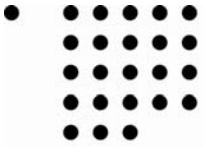
Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

 **ivwKöln**

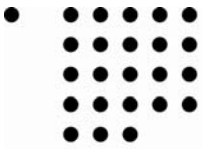
Institut für Versicherungswesen

# Modulbeschreibungen des Grundstudiums der BaPO 2010



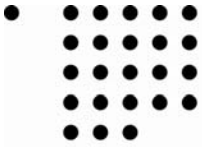
# 01

# Versicherungs- betriebslehre



### Modulbeschreibung

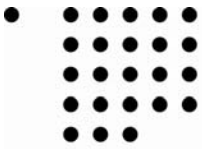
Modul-Nr./ Code	01.01
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 1</b></li> <li>• <b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 2</b></li> </ul>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Materne
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Materne Prof. Dr. Rolf Arnold
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer lernen im Überblick die grundlegenden Aufgaben des Managements und die wesentlichen Funktionen des Unternehmens kennen, und erhalten zugleich die



	Fähigkeit, ihr Studium effizient zu gestalten, wissenschaftlich zu arbeiten und die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft einzuordnen.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen.

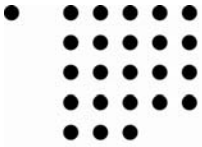
### Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	01.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 1</b>
Semester	1. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Rolf Arnold
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Einordnung und allgemeine Managementfunktionen  1. Einführung in wissenschaftliches Lernen und Arbeiten 2. Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft 3. Unternehmensverständnis und Zielsysteme

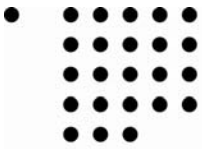


	4. Marketing 5. Personal 6. Organisation
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achleitner, A.-K., Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Gabler, 6. Auflage, Wiesbaden 2009.</li> <li>• Eisenführ, F., Theuvsen, L.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Schäffer Poeschl, 4. Auflage 2004</li> <li>• Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Vahlen, 23. Auflage, 2008.</li> </ul>

Veranstaltungs- Nr.	01.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 2</b>
Semester	1. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<p>Typologie des Unternehmens, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsformen</li> <li>• Unternehmensverbindungen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen</li> <li>○ Kartelltypen</li> </ul> </li> <li>• Etablierungsgrad</li> <li>• Standort <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Internationalität</li> </ul> </li> </ul> <p>Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Finanzplanung und -kontrolle</li> </ul>

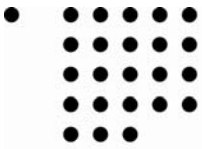


	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigen- und Fremdfinanzierung</li> <li>• Innen- und Außenfinanzierung</li> <li>• Optimierung der Unternehmensfinanzierung</li> </ul> <p>Investition</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Investitionsrechnung             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Statische Verfahren</li> <li>○ Dynamische Verfahren</li> </ul> </li> </ul> <p>Aktuelle Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzkrise</li> </ul>
<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>Seminaristischer Unterricht</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achleitner, A.-K., Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Gabler, 6. Auflage, Wiesbaden 2009.</li> <li>• Eisenführ, F., Theuvsen, L: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Schäffer Poeschl, 4. Auflage 2004</li> <li>• Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.</li> <li>• Vahlen, 23. Auflage, 2008.</li> </ul>



### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	01.02
Modulbezeichnung	<b>Versicherungsbetriebliche Entscheidungen und Funktionen</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Informationsverarbeitung und Organisation im Versicherungsunternehmen</b></li> <li>• <b>Versicherungsaufsicht, Absatz, Versicherungskonzerne und weitere Themen</b></li> </ul>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Es handelt sich um ein spezifisches Modul des Studiengangs Versicherungswesen, welches in vergleichbaren spezialisierten Studiengängen anerkannt werden kann.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rolf Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rolf Arnold Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Das Wirtschaften eines Versicherungsunternehmens zeichnet sich durch zahlreiche

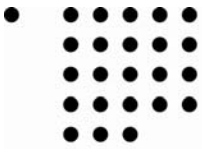


	<p>Spezifika aus, die in den relevanten Märkte, in den gesetzlichen Rahmenbedingungen, in den betrieblichen Funktionen und damit auch in den relevanten Entscheidungsobjekten begründet sind.</p> <p>Die Studierenden werden durch die Teilnahme an diesem Modul und die Bearbeitung der darin vermittelten Literaturhinweise sowie Fallbeispiele:</p> <p>ein Verständnis für die versicherungsbetrieblichen Zusammenhänge und Entscheidungsprozesse entwickeln</p> <p>und in die Lage versetzt, die versicherungsbetrieblichen Problemstellungen in den Unternehmen zu erfassen und Lösungsansätze zu entwickeln.</p>
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen.

### Veranstaltungen zum Modul

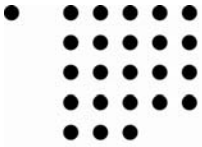
Veranstaltungs- Nr.	01.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Informationsverarbeitung und Organisation im Versicherungsunternehmen</b>
Semester	1. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.



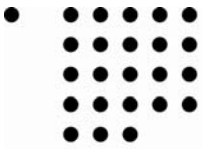


Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<p>Grundlagen der Informationsverarbeitung und Organisation in Versicherungsunternehmen, d.h.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hardware und EDV-Systeme in Versicherungsunternehmen</li> <li>• Informationsdarstellungen</li> <li>• Leistungskriterien von Systemen</li> <li>• Betriebssysteme</li> <li>• Algorithmen</li> <li>• Programmiersprachen</li> <li>• Individualsoftware &amp; Standardsoftware</li> <li>• Netzwerkarchitekturen</li> <li>• Internet</li> <li>• Organisationsmodelle von Weber &amp; Taylor</li> <li>• Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>• Datenmodelle und Datenbanken</li> <li>• Versicherungsprozesse</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Testorganisation</li> <li>• Fallbasierte Office-Lösungen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht und praktische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Hans Robert Hansen, Gustaf Neumann: Wirtschaftsinformatik, UTB Stuttgart, aktuelle Auflage

Veranstaltungs- Nr.	01.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Versicherungsaufsicht, Absatz, Versicherungskonzerne und weitere Themen</b>
Semester	1. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung

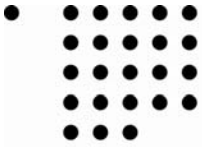


Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Arnold
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle der Versicherungsbetriebslehre Versicherungsmarktmodelle Versicherungsaufsicht in Deutschland und in der EU</li> <li>• Rechtsformen von VU Konzentrationen in der Versicherungswirtschaft: Konzerngestaltung, Wettbewerbssituation</li> <li>• Ziel- und Programmentscheidungen der VU: Produkte, Kundengruppen, Regionen</li> <li>• Verfahrensentscheidungen der VU: betriebstechnische Verfahren, Absatzverfahren.</li> <li>• Leistungserstellung im VU: Produktionsfaktoren und Modelle Absatzpolitik insbesondere Absatzverfahrenspolitik der VU</li> <li>• Finanzierung der VU: Kapitalanlagen, Kapitalanlagebestimmungen und Kapitalanlagepolitik, Solvabilitätsbestimmungen und Solvabilitätspolitik, Asset Liability Management</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Farny, Dieter: Versicherungsbetriebslehre, 4. A. , 2006

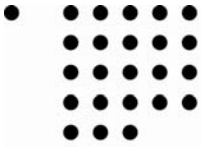


### Modulbeschreibung

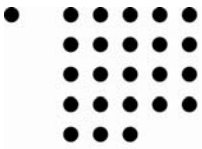
Modul-Nr./ Code	01.03
Modulbezeichnung	<b>Versicherungstechnik</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Statistik Versicherungsrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Eventuell Anrechnung in Betriebswirtschaftlichen Studiengängen im Scherpunktfach „Versicherung“ oder „Risk Management“.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> <li>• die systematischen Grundlagen des Versicherungsschutzes (Risikotransfer, Ausgleich im Kollektiv, Risikobeschreibung) verstehen</li> <li>• kritisch mit Versicherungsbedingungen</li> </ul>



	<p>umzugehen lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• versicherungstechnische Statistiken interpretieren und auf ihrer Grundlage Prämien kalkulieren können</li> <li>• Die Mechanismen von Ausgleich und Transfer der vom Versicherer übernommenen Risiken verstehen</li> </ul>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Versicherung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Definitionen</li> <li>○ Kriterien der Versicherbarkeit</li> <li>○ Systematik der Versicherungszweige</li> </ul> </li> <li>• Versicherungsfall <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Risikobeschreibungen, Erweiterungen, Ausschlüsse</li> <li>○ Interessen, Gefahren, Schadenarten, Ort und Zeit</li> <li>○ subjektives Risiko, Obliegenheiten</li> </ul> </li> <li>• Versicherungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Summen-, Erstrisiko-, Vollwert- und Bruchteilversicherung</li> <li>○ Versicherungssumme und –wert</li> <li>○ Schadenhöhe</li> <li>○ Selbstbehalte</li> </ul> </li> <li>• Prämien <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bestandteile</li> <li>○ Statistiken</li> <li>○ Kalkulationsmethoden</li> <li>○ Risikomerkmale und Anpassung</li> </ul> </li> <li>• Risikoteilung und –transfer <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mitversicherung</li> <li>○ Pools</li> <li>○ Rückversicherung</li> <li>○ Alternativer Risikotransfer</li> </ul> </li> </ul>
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht (Powerpoint, Übungsbeispiele auf der Tafel)</li> </ul>

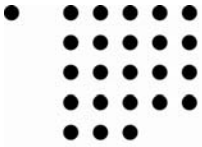


	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zahlreiche Beispiele, auch aus weniger gängigen Versicherungszweigen</li><li>• Musterklausur in der letzten Vorlesung</li></ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Skriptum der Powerpoint-Präsentation werden zu Vorlesungsbeginn verteilt) Keine Pflichtlektüre Begleitlektüre: <ul style="list-style-type: none"><li>○ Versicherungsvertragsgesetz</li><li>○ Musterbedingungen des GDV</li><li>○ Führer/Grimmer: Versicherungslehre, Friedrich Kiehl Verlag, Karlsruhe 2009.</li></ul>

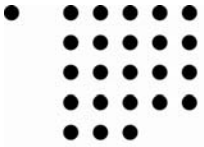


### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	01.04
Modulbezeichnung	<b>Finanzierung im Versicherungsunternehmen</b>
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Vorausgesetzt werden die in den Modulen:  01.01 (Betriebswirtschaftslehre), 04 (Mathematik / Statistik) und 05 (Rechnungswesen) behandelten Inhalte.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul kann in betriebswirtschaftlichen Studiengängen im Bereich finanzielle Steuerung eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heep - Altiner
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Heep - Altiner
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die Grundlagen zum Thema kennen lernen und in Beispielen anwenden können.  Darüber hinaus sollen die Studierenden auch ansatzweise an fortgeschrittene Inhalte her-



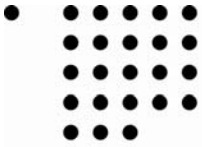
	angeführt werden, um diese ggf. in späteren Veranstaltungen vertiefen zu können.
Inhalte des Moduls	Allgemeine Grundbegriffe zur Finanzierung im VU Asset Management im VU Liability Management im VU <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Altbestand</li> <li>○ Neugeschäft</li> </ul> Asset / Liability Management im VU Solvency II
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch mit Diskussion
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Heep-Altiner (Hrsg.): Finanzierung im Versicherungsunternehmen (Vorlesungsskript)



# 02

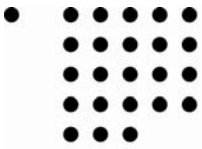
# Wirtschaftsrecht





### Modulbeschreibung

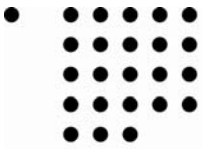
Modul-Nr./ Code	02.01
Modulbezeichnung	<b>Wirtschaftrecht</b>
Semester	1. und 2. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wirtschaftrecht 1</b></li> <li>• <b>Wirtschaftsrecht 2</b></li> </ul>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Verwendbar für alle Betriebswissenschaftlichen Studiengänge
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Karl Maier
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Karl Maier
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	360 (davon 240 Einheiten Selbststudium)
SWS	8 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Erlangen von Kenntnissen der praxisrelevanten Institutionen des Privatrechts. Erkennen rechtlich relevanter Situationen, sowie Fähigkeiten für die Praxis bedeutsame Rechtsfälle eigenständig lösen zu können.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen.



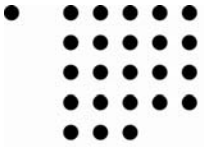
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit Lehrgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen.

### Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	02.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Wirtschaftsrecht 1</b>
Semester	1. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Karl Maier
Lehrsprache	Deutsch
SWS	4 SWS
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsquellen des Bürgerlichen Rechts</li> <li>• Rechtsgeschäfte (Abschluss, Einbeziehung von allgemeinen Geschäftsbedingungen.</li> <li>• Geschäftsfähigkeit, Anfechtung, Vertretung)</li> <li>• Schuldrecht (Leistungsstörungen, spezielle Schuldverhältnisse)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Wörlen, BGB AT, 9. Aufl., Wörlen Schuldrecht AT, 8. Aufl., Wörlen Schuldrecht BT 6. Aufl., Hirsch, Der allgemeine Teil des BGB 3. Aufl., Hirsch, Schuldrecht Allgemeiner Teil 3. Aufl.

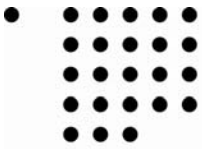


Veranstaltungs- Nr.	02.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Wirtschaftrecht 2</b>
Semester	2. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Karl Maier
Lehrsprache	Deutsch
SWS	4
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtsquellen des Arbeitsrechts</li><li>• Individualarbeitsrecht (Rechte und Pflichten, Kündigungsschutz, Zeugnis)</li><li>• Kollektives Arbeitsrecht (Betriebsverfassung, Mitbestimmung)</li><li>• Deliktrecht</li><li>• Grundzüge des Gesellschaftsrechts</li></ul>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Brox, Arbeitsrecht, 17. Aufl., Wörlen, Arbeitsrecht, 9. Aufl., Wörlen, Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, 9. Aufl.



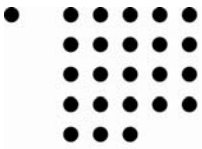
# 03

# Versicherungsrecht

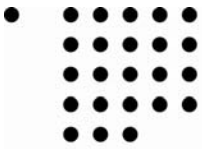


### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	03.01
Modulbezeichnung	<b>Versicherungsrecht 1</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schimikowski
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen die Grundbegriffe und das System des deutschen Versicherungsrechts kennen. Insbesondere wird das Spannungsfeld zwischen den Interessen der Verbraucher und denjenigen der Versicherungsunternehmen sowie die zur Konfliktlösung erlassenen Normen sowie die dazu ergangene Rechtsprechung vermittelt. Gleich-



	zeitig vertiefen die Studierenden den Umgang mit den Methoden des Rechts (etwa bei der Normauslegung).
Inhalte des Moduls	Rechtliche Grundlagen des Versicherungsrechts, Versicherungsvertrag, Obliegenheiten, Ausschlüsse, Leistungspflicht des VR, Prämienrecht, Schadenversicherung, Allgemeine Versicherungsbedingungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und Übung; entwickelndes Lehrgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Wandt, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2009 Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 4. Aufl. 2009



### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	03.02
Modulbezeichnung	<b>Versicherungsrecht 2</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Recht der Versicherungsvermittlung, Wettbewerbs- und Gesellschaftsrecht für VU sowie Versicherungsaufsichtsrecht</b></li> <li>• <b>Übungen zum Versicherungsrecht &amp; Grundbegriffe des europäischen Versicherungsvertragsrechts</b></li> </ul>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schimikowski
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur

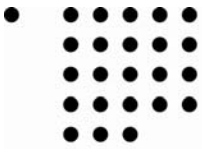


Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die Kenntnisse im Versicherungsrecht vertiefen und unternehmensbezogene Sonderfragen (etwa kartellrechtlicher Art) kennen lernen. Ferner sollen sie befähigt werden, versicherungsrechtliche Fälle und Fragen selbständig zu lösen. Schließlich werden die Studierenden mit den Entwürfen für ein einheitliches europäisches Versicherungsvertragsrecht vertraut gemacht..
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht der Versicherungsvermittlung (Versicherungsvertreter- und versicherungsmaklerrecht)</li> <li>• Wettbewerbsrecht (Kartellrecht, Recht des unlauteren Wettbewerbs) und Gesellschaftsrecht für VU sowie Versicherungsaufsichtsrecht;</li> <li>• Übungen zum Versicherungsrecht</li> <li>• Principles of European Insurance Contract Law</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Übungen, Seminaristischer Unterricht, entwickelndes Lehrgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Praktikern zum Kartellrecht, Aufsichts- und Gesellschaftsrecht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Schimikowski, Übungen im Versicherungsvertragsrecht, 4. Aufl. 2009

### Veranstaltungen zum Modul

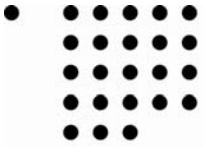
Veranstaltungs- Nr.	03.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Recht der Versicherungsvermittlung, Wettbewerbs- und Gesellschaftsrecht für VU sowie Versicherungsaufsichtsrecht</b>
Semester	3. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach





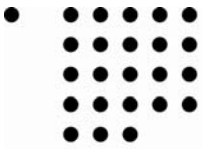
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Recht des unlauteren Wettbewerbs, Kartellrecht einschl. Gruppenfreistellungsverordnung, Rechtsformen (AG, VVaG usw.), Vertretungsrecht, Versicherungsunternehmensrecht, Aufsichtsrecht (VAG)
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, entwickelndes Lehrgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Petersen, Versicherungsunternehmensrecht, 2004;

Veranstaltungs- Nr.	03.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Übungen zum Versicherungsrecht &amp; Grundbegriffe des europäischen Versicherungsvertragsrechts</b>
Semester	3. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Bearbeitung praktischer Fälle aus allen Bereichen des deutschen Versicherungsvertragsrechts; Principles of European Insurance Contract Law
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Schimikowski, Übungen im Versicherungsvertragsrecht, 4. Aufl. 2009



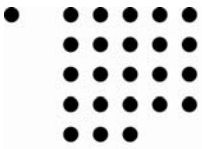
# 04

# Mathematik und Statistik



### Modulbeschreibung

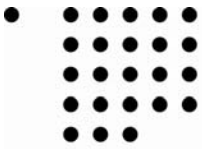
Modul-Nr./ Code	04.01
Modulbezeichnung	<b>Wirtschafts- und Finanzmathematik</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	- Einführung in die Wirtschaftsmathematik - Einführung in die Finanzmathematik
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Schulmathematik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Für allgemein BWL Studiengänge verwendbar
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Strobel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Strobel Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die mathematischen Basistechniken erlernen, die in einer Vielzahl anderer Module (z. B. der Volkswirtschaftslehre, der Lebens- und Krankenversicherung oder der Versicherungsmathematik) benötigt werden. Ausgangspunkt ist das erwartete mathematische Schulwissen, das vor allem



	in der Differential- und Integralrechnung behutsam vertieft wird. Über diesen Anwendungsaspekt hinaus wird das abstrakte Denken und die Urteilsfähigkeit der Studierenden mit Blick auf die weiteren Studienabschnitte trainiert; die Studierenden sollen ihre Fähigkeit verbessern, Sachverhalte auf den Punkt zu bringen und gesicherte Aussagen von ungesicherten Thesen auch dann zu unterscheiden, wenn letztere wortreich vorgebracht werden.
Inhalte des Moduls	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

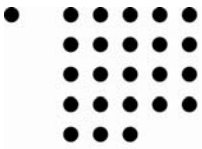
### Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	04.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Einführung in die Wirtschaftsmathematik</b>
Semester	1. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls <sup>2</sup>	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	1. Folgen und Reihen

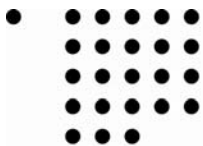


	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Funktionen einer reellen Veränderlichen</li> <li>3. Differentiation von Funktionen einer reellen Veränderlichen</li> <li>4. Einführung in die Integralrechnung</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Arrenberg, Kiy, Knobloch, Lange: Vorkurs in Mathematik, Oldenbourg Verlag, München, Wien, 3. Auflage 2008</li> <li>2. Auer, B./ Seitz, F.: Grundkurs Wirtschaftsmathematik, Gabler Verlag, Wiesbaden, 2. Auflage 2009</li> <li>3. Hoffmann, S./ Krause, H. : Mathematische Grundlagen für Betriebswirte, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne/Berlin, 7.Auflage 2007</li> <li>4. Holland, H./Holland, D. : Mathematik im Betrieb, Gabler Verlag, Wiesbaden, 9. Auflage 2008</li> <li>5. Luderer, B./Würker, U. : Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, Teubner Verlag, Stuttgart/Leipzig, 7. Auflage 2009</li> <li>6. Schwarze, J. : Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elementare Grundlagen für Studienanfänger</li> <li>- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler</li> </ul>           Band 1: Grundlagen            Band 2: Differential- und Integralrechnung            Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, Herne/Berlin (regelmäßig neu aufgelegt)         </li> </ol>

Veranstaltungs- Nr.	04.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Einführung in die Finanzmathematik</b>
Semester	1. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach

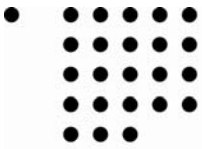


Häufigkeit des Angebots des Moduls <sup>2</sup>	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Abbildung und Bewertung von Zahlungsströmen</li> <li>2. Barwerte und Endwerte von deterministischen Zahlungsströmen</li> <li>3. Tilgungsrechnung</li> <li>4. Kurs- und Renditerechnung</li> <li>5. Zinsänderungsrisiko und Duration</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Heidorn, Thomas: Finanzmathematik in der Bankpraxis, 3. Auflage, Gabler-Verlag Wiesbaden, 2000</li> <li>2. Luderer, Bernd: Starthilfe Finanzmathematik, Teubner-Verlag Stuttgart/Leipzig/Wiesbaden 2002</li> <li>3. Pfeifer, Andreas: Praktische Finanzmathematik, 3. Auflage, Frankfurt a. M. 2004</li> <li>4. Tietze, Jürgen: Finanzmathematik, 4. Auflage, Braunschweig u.a. 2001</li> <li>5. Tietze, Jürgen: Übungen zur Finanzmathematik, 4. Auflage, Braunschweig u.a. 2000</li> <li>6. Uhlir, Helmut/Steiner, Peter: Wertpapieranalyse, 3. Auflage, Heidelberg 2000</li> </ol>



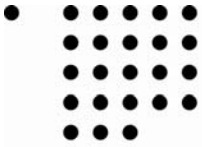
### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	04.02
Modulbezeichnung	<b>Statistik</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Ist eine Grundvorlesung in allen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	<p>I. Deskriptive Statistik Die Teilnehmer sollen die gängigen Methoden der Darstellung und Beschreibung von Daten kennen lernen, aber auch in der Lage sein, fehlerhafte oder verfälschende Darstellungen zu erkennen.</p> <p>II. Wahrscheinlichkeitsrechnung: Die Teilnehmer sollen den Begriff der Wahrschein-</p>

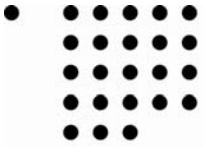


	<p>lichkeit verstehen, einfache Modelle berechnen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen kennen lernen.</p> <p>III. Induktive Statistik: Die Teilnehmer sollen elementare Schätz- und Testverfahren kennen und anwenden können.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten, Merkmale, Erhebungen</li> <li>• Auswertung von eindimensionalem Datenmaterial</li> <li>• empirische Verteilungen</li> <li>• Lage und Streuungsmaße</li> <li>• Auswertung von zweidimensionalem Datenmaterial</li> <li>• Randhäufigkeiten, Korrelation und Regression</li> <li>• Verhältnis- und Indexzahlen</li> <li>• Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Wahrscheinlichkeitsräume</li> <li>• Bedingte Wahrscheinlichkeiten</li> <li>• Zufallsvariablen</li> <li>• Ausgewählte diskrete und kontinuierliche Verteilungen</li> <li>• Approximation von Verteilungen</li> <li>• Punkt- und Intervallschätzungen</li> <li>• <math>\chi^2</math>-Tests</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristischer Unterricht (Powerpoint, Übungsbeispiele auf der Tafel)</li> <li>• Wöchentliche Übungsaufgaben</li> <li>• Musterlösungen eine Woche später</li> <li>• Tutorium, in denen die Übungsaufgaben behandelt werden</li> <li>• Musterklausur während der Vorlesung</li> </ul>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Aufgaben und Lösungen werden im ILIAS bereitgestellt.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopien der Powerpoint-Präsentation und Formelsammlung (werden zu Vorlesungsbeginn verteilt)</li> <li>• Keine Pflichtlektüre</li> <li>• Empfohlene Begleitlektüren (eine davon)</li> <li>• Bamberg/Baur/Krapp: Statistik,</li> </ul>



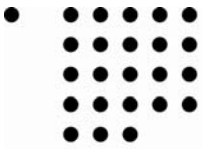


	<p>Oldenbourg</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schwarze: Grundlagen der Statistik I und II, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe</li><li>• Kobelt/Steinhausen: Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, Schaeffer-Poeschel Verlag</li><li>• Mayer: Beschreibende Statistik und Dürr/Mayer: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik , Hanser</li><li>• Hippmann: Statistik, Schaeffer-Poeschel Verlag</li></ul>
--	---



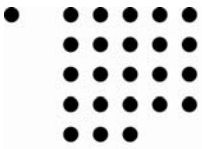
# 05

# Rechnungswesen



### Modulbeschreibung

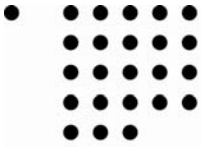
Modul-Nr./ Code	05.01
Modulbezeichnung	<b>Theorie der Bilanz und Industrielle Kostenrechnung</b>
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Theorie der Bilanz</b></li> <li>• <b>Industrielle Kostenrechnung</b></li> </ul>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Buchführungskenntnisse. Empfohlen ist die Teilnahme an der Propädeutik zur Buchführung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Kann auch in allgemeinen betriebswirtschaftlichen Studiengängen verwendet werden
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans-Peter Mehring
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Hans-Peter Mehring
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse zur Bilanzierung und industriellen Kostenrechnung erlangen
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen



Lehr- und Lernmethoden des Moduls <sup>9</sup>	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

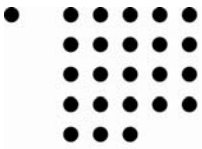
### Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	05.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Theorie der Bilanz</b>
Semester	1. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<p>Wesen der Bilanz Ausschüttungsbemessungs- und Informationsfunktionen der Bilanz Ansätze zur normativen Rechtfertigung bilanzieller Regelungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditionelle Bilanztheorien</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Bilanztheorien</li> <li>• Bilanzen im Rechtssinne</li> </ul> <p>HGB-Bilanzen und IFRS-Bilanzen: Grundlegende Bilanzziele und bilanzielle Regelungen.</p>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen



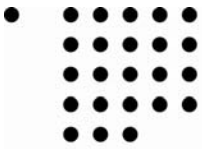
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Batge, J.: Bilanzen, 10. Aufl. Düsseldorf 2009</li> <li>• Leffson, U.: Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, 7. Aufl., Düsseldorf 1987</li> <li>• Moxter, A.: Bilanzlehre, Bd. 1, 3. Aufl, Wiesbaden 1984</li> </ul>
---	---

Veranstaltungs- Nr.	05.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Industrielle Kostenrechnung</b>
Semester	1. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen der Kostenrechnung Kostenrechnerische Grundlagen der Wertermittlung in der Sachversicherung und in der Betriebs-Unterbrechungsversicherung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Schweitzer, Marcell/Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 9. Auflage, Vahlen München, 2008



### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	05.02
Modulbezeichnung	<b>Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Versicherungsbilanzen I</b></li> <li>• <b>Interne Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen</b></li> </ul>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	In versicherungsbezogenen Studiengängen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Hans-Peter Mehring
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Hans-Peter Mehring
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse zur Bilanzierung der Versicherungsunternehmen nach HGB und IFRS sowie zur internen Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen erlangen.



Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	

### Veranstaltungen zum Modul

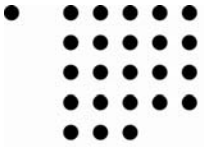
Veranstaltungs- Nr.	05.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Versicherungsbilanzen I</b>
Semester	2. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Hans-Peter Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Aufbau Versicherungsbilanz und Versicherungs-Gewinn- und Verlustrechnung; Bilanzierung der Kapitalanlagen, Bilanzierung versicherungstechnischer Rückstellungen, Kostenverrechnung im Jahresabschluss der Versicherungsunternehmen, Kennzahlen von Versicherungsbilanzen.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boetius, J.: Handbuch der versicherungstechnischen Rückstellungen, Köln 1996.</li> <li>• Hesberg, Dieter: Das Rechnungswesen im Versicherungsbetrieb I und II, in: Versicherungswissenschaftliches Studienwerk, Studententext 18 und Stu-</li> </ul>



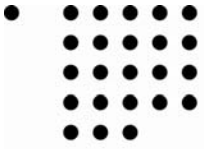
	<p>dientext 19, 4. Auflage, Wiesbaden 1997.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nguyen, Tristan: Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, Karlsruhe 2008</li> <li>• Versicherungsbilanzen: Rechnungslegung nach HGB, US-GAAP und IFRS, 2. Aufl., Stuttgart 2007</li> </ul>
--	--

Veranstaltungs- Nr.	05.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	<b>Interne Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen</b>
Semester	2. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen der Kostenrechnung, Kostenrechnung der Versicherungsunternehmen, Kostenrechnerische Grundlagen der Wertermittlung in der Sachversicherung und in der Betriebs-Unterbrechungsversicherung.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Albrecht, Peter: Gestaltung der Deckungsbeitragsrechnung in der Personen- und der Schadenversicherung, in: Männel, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Kostenrechnung, Wiesbaden 1992, S. 1101-1124.</li> <li>• Farny, D.: Buchführung und Periodenrechnung im Versicherungsunternehmen, 4. Auflage, Wiesbaden 1992.</li> <li>• Schradin, Heinrich R.: Erfolgsorientiertes Versicherungsmanagement. Betriebswirtschaftliche Steuerungskonzepte auf risikotheorietischer Grundlage, Karlsruhe 1994.</li> </ul>



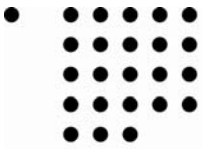


	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zimmermann, Jochen: Die Gestaltung einer prozeßorientierten Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung für Schadenversicherungsunternehmen</li></ul>
--	--



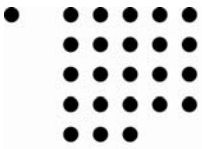
# 06

# Volkswirtschaftslehre

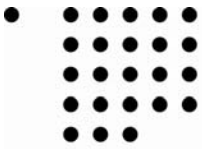


### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	06.01
Modulbezeichnung	<b>Mikroökonomik</b>
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Die Inhalte des Moduls 04.01 (Wirtschafts- und Finanzmathematik) werden vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist eine Standardvorlesung auf der Basis eines Standardbuchs und kann somit in allen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heep-Altiner
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Heep-Altiner
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die absoluten Standardgrundlagen im Themengebiet kennenlernen und in Beispielen anwenden können, d. h.

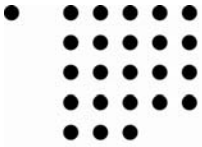


	<p><b>Haushaltstheorie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Budget / Präferenzen / Nutzen</li> <li>• Entscheidung / Nachfrage / Konsumentenrente</li> <li>• Marktnachfrage / Gleichgewicht / Tausch</li> </ul> <p><b>Produktionstheorie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologie / Gewinnmaximierung / Kostenminimierung</li> <li>• Kostenkurven / Unternehmensangebot / Marktangebot</li> <li>• Monopol / externe Effekte / öffentliche Güter</li> </ul>
Inhalte des Moduls	<p>Folgende Themen aus dem Vorlesung zugrunde liegenden Standardwerk werden behandelt:</p> <p>Haushaltstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Budget, Präferenzen, Nutzen</li> <li>• Entscheidung, Nachfrage, Konsumentenrente</li> <li>• Marktnachfrage, Gleichgewicht, Tausch</li> </ul> <p>Produktionstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technologie, Gewinnmaximierung</li> <li>• Kostenminimierung, Kostenkurven</li> <li>• Unternehmensangebot, Marktangebot, Monopol</li> <li>• Externe Effekte, öffentliche Güter</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, freies Unterrichtsgespräch mit Diskussion
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre</p> <p>Varian: Grundzüge der Mikroökonomie, Oldenbourg 2007.</p>

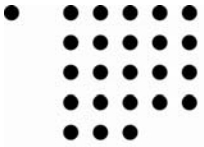


### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	06.02
Modulbezeichnung	<b>Makroökonomik und Wirtschaftspolitik</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten Kompetenzen, die ihnen ein vertieftes Verständnis der wirtschaftlichen Vorgänge allgemeiner Art und auch von Finanzintermediären erlaubt. Sie werden mit den makroökonomischen Aggregaten, deren Beziehungen und Interdependenzen vertraut gemacht. Die Wirtschaftspolitik zeigt den Studierenden Vo-

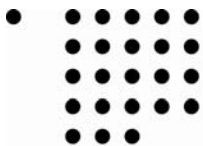


	raussetzungen, Anlässe, Ziele und Instrumente wirtschaftspolitischer Träger auf.
Inhalte des Moduls	Einführung Märkte, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Komparative Statik, EZB und Geldwert, Langfristige Entwicklungen Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baßeler, U.; Heinrich, J. und B. Utecht: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 18. Auflage, Stuttgart 2006.</li> <li>• Berg, H.; Cassel, D.; Hartwig, K.-H: Theorie der Wirtschaftspolitik; in Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Band 2, 9 überarbeitete Auflage 2007. XIII, 711 S.</li> <li>• Mussel, Gerhard: Einführung in die Makroökonomik, 9te überarbeitete und aktualisierte Auflage, Verlag F. Vahlen, München 2007.</li> <li>• Bundesministerium für Gesundheit und Soziales, (Hrsg.): Übersicht über das Sozialrecht, aktuelle Fassung.</li> <li>• Sozialgesetzbuch: Erstes bis Zwölftes Buch – jeweils aktuelle Fassung.</li> </ul>



# 07

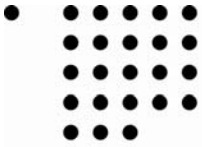
## Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre



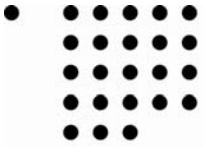
### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	07.01
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Grundlagen Steuerrecht
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axer
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Überblick über das deutsche Steuersystem; Grundlagen des steuerrelevanten Verfassungsrechts; Bewusstmachung der Steuerwirkungen als Kriterium betrieblicher Entscheidungen
Inhalte des Moduls	Einführung in die betriebliche Steuerlehre <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassungsrechtliche Grundlagen</li> <li>• Basisnormen der AO: Besteuerungs-</li> </ul>



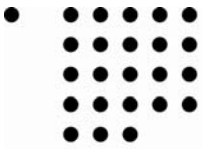


	<p>verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelne Steuerarten, insbes. Ertragsteuern <ul style="list-style-type: none"> <li>○ EStG</li> <li>○ KStG</li> <li>○ GewStG</li> <li>○ Grundprinzipien Verkehrssteuern (USt + VersSt)</li> <li>○ ErbschSt</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Scheffler, Wolfram, Besteuerung von Unternehmen I (Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern)</li> <li>• Haberstock/Breithecker, Einführung in die Betrieblich wirtschaftliche Steuerlehre</li> <li>• Scheffler, Wolfram, Besteuerung von Unternehmen II (Steuerbilanz und Vermögensaufstellung)</li> <li>• Breithecker/Schmiel, Steuerbilanz und Vermögensaufstellung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> <li>• Stobbe, Thomas, Steuern kompakt</li> <li>• Tipke/Lang, Steuerrecht</li> <li>• Rose, (div.) Lehrbücher zu Steuerarten</li> <li>• Wöhe/Bieg, Betriebliche Steuerlehre</li> <li>• Kussmaul, Betriebliche Steuerlehre</li> </ul>



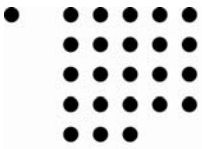
# 08

# Risk Management



### Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	08.01
Modulbezeichnung	<b>Einführung in das Risk Management</b>
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Ein Mal pro Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Wirtschaftsmathematik Statistik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schiegl
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schiegl
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Erlangung von Fachkompetenz: Grundlagen des Risikomanagements unter Berücksichtigung von verschiedenen Perspektiven (z.B. Versicherungsunternehmen vs. Kunde, finanzielle vs. technische Risiken). Erlangung von Methoden und Sozialkompetenz durch den Einsatz von Gruppenarbeit, Rollenspiel und Diskussionsrunden.



<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Der Risikomanagementprozess; Qualitative und quantitative Methoden der Risikoidentifikation; Einführung Risikomaße und Risikoaggregation; Rechtliche Vorgaben zum Risikomanagement (z.B. KonTraG, MaRisk, Solvency); Einführung in das Risikocontrolling; Bewertung operationaler Risiken; Einführung in Brandschutz und Brandschutzmanagement; Risikorelevante Aspekte erneuerbarer Energien.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Übungen</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Betriebsbesichtigungen und Gastvorträge nach Verfügbarkeit.</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Th. Wolke, Risikomanagement, Oldenbourg</li> <li>• F. Romeike, M. Müller-Reichart, Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, Wiley – VCH</li> <li>• J. Mayr, L. Battran, Handbuch Brandschutzatlas, Feuer Trutz, 2009</li> <li>• S. Ehrichs, Risikosteuerung industrieller Feuerversicherung, VDM, 2008</li> <li>• G. Galey, M. Kuhn, Feuerversicherung, Swiss Re Technical Publishing Property, 2009</li> <li>• Brandschutz – Veröffentlichungen, VdS Verlag</li> </ul>